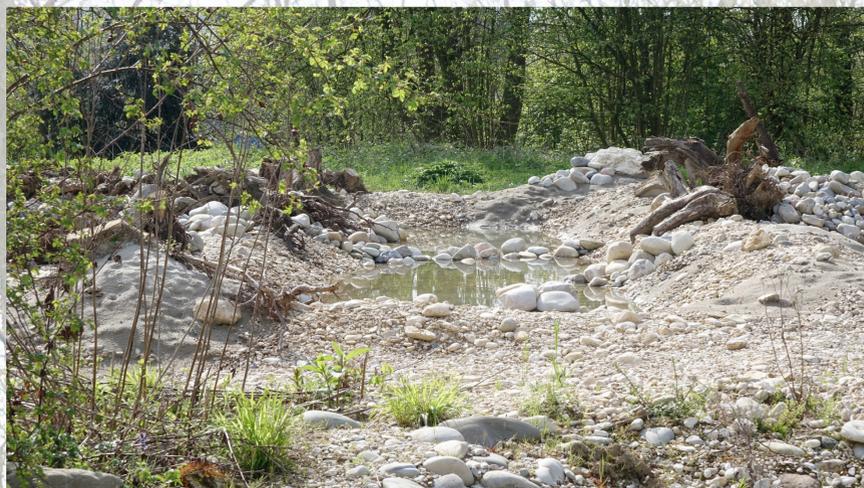


Die Kreuzkrötenweiher «Am Birsig» sind speziell für die drei besonders gefährdeten Amphibienarten Kreuzkröte, Gelbbauchunke und Laubfrosch angelegt worden. Diese Amphibienarten meiden grosse, dauernd wasserführende Weiher. Sie benötigen für ihre Fortpflanzung kleine Weiher und Tümpel, die zeitweise austrocknen und deshalb frei von Konkurrenten sind. Solch optimale Lebensbedingungen finden sie hier «Am Birsig» und in den beiden andern Kreuzkrötenweihern «Im Chuegraben» und «Vor der Alme».



Die kaskadenartig angelegten Kreuzkrötenweiher sind ablassbar und im Winterhalbjahr ohne Wasser. Die Kiesflächen sind von Ruderalpflanzen bewachsen und gehen flussend in die blumenreichen Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren über. Die Weichholzaue entlang des Birsig mit schnell wachsenden Gehölzen wie Silberweiden, Pappeln und Erlen ist eine sehr selten gewordene und vielfältige Lebensgemeinschaft, die u.a. viele Waldtagfalter wie z.B. den Grossen Fuchs, Kaisermantel und Trauermantel beherbergt.

## Fortpflanzung im Wasser ...

Ursprünglich lebten die typischen Amphibienarten der Kreuzkrötenweiher in Überschwemmungsgebieten, in die sie nach Regenfällen ablaichten. In solch rasch austrocknenden Wasserlachen bleiben die Amphibien von Konkurrenten und Fressfeinden (Molche, Grosslibellenlarven, Fische, Schildkröten) verschont. Ihre Kaulquappen entwickeln sich dann sehr schnell und schaffen die Metamorphose zum ausgewachsenen Tier meist noch vor dem Austrocknen.

## ... und Leben auf dem Land

Nach der Fortpflanzung ziehen sich diese Amphibienarten bald wieder aufs Land zurück. Hier fühlen sie sich in einer vielfältigen Landschaft mit gutem Nahrungsangebot und Versteckmöglichkeiten wohl. Das finden sie auf den Kiesflächen, die auch als Vernetzungskorridore dienen. Und in den blumen- und insektenreichen Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren und Kleinstrukturen der Umgebung, die auch viele andere Pflanzen und Tiere beherbergen.



Die temporären «Kreuzkrötenweiher» werden nicht nur von der Kreuzkröte aufgesucht, sondern auch von dem hier abgebildeten Laubfrosch (*Hyla arborea*) und den weiteren im Kanton BL stark gefährdeten Amphibienarten, welchen mit dem Artenförderprogramm «Kreuzkröten im Leimental» das Überleben ermöglicht werden soll. (Foto: revetina/istockphotos.de)



Die Bachnelkenwurz ist ein typischer Vertreter der Hochstaudenfluren, in denen auch Spierstaude (Mädesüss), Geflecktes Johanniskraut, Blutweiderich, Wilde Karde und weitere Arten häufig vorkommen.

## Begehrte Lebensraumnischen

Ast-, Gras-, Sand- und Steinhäufen bringen Abwechslung und Leben in die Landschaft. Auch andere Kleinstrukturen wie Einzelbäume, Gebüsche, Totholz usw. bereichern die Weiher-Umgebung. Viele Lebewesen suchen in solchen Nischen für kürzer oder länger Unterschlupf:

- **Sand- und Steinhäufen** bieten Verstecke für Amphibien und viele andere Kleintiere.
- **Schilfhäufen** sind Eiablageplätze für die Ringelnatter und werden auch von Amphibien und Vögeln aufgesucht.
- **Tote Baumstrünke und Äste** sind als Nahrungsquelle bei Käfern, Vögeln und Fledermäusen sowie als Winterquartier für Insekten und andere Kleintiere beliebt.
- **Asthäufen** sind begehrt als Sommerlebensraum der Amphibien, Sommer- und Winterquartier von Reptilien (z.B. Zauneidechse und Blindschleiche), Tages- und Winterschlafplatz für Igel sowie Brutplatz von Zaunkönig und Rotkehlchen.

## Entdecke die Natur in Oberwil

An einigen der schönsten Naturorte in Oberwil entsteht ein Netz an Naturtafeln mit weiteren Beobachtungstipps: an Weihern und Bächen, in Obstgärten und Rebbergen, bei Hecken und Ökoflächen, im Wald und im Siedlungsraum. Ein Besuch lohnt sich.

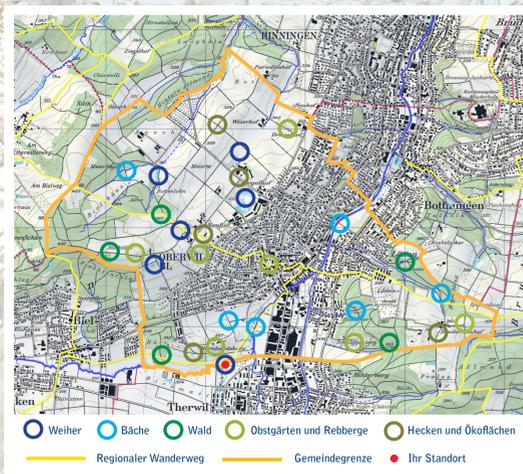


### Hallo Naturforscher

#### Auf der Pirsch erspäht ! z.B. Versteckspieler

Zugegeben: hier stehst Du als Zaungast etwas im Abseits. Aber schärfte einmal Deine Augen und konzentriere Dich auf eine Richtung: Raschelt da nicht ein Igel im Gebüsch? Und wer versteckt sich dort im Asthaufen? Es könnte der Zaunkönig oder eine andere Überraschung sein ...

Natürlich gibt es hier noch viel mehr zu erspähen. Nimm doch das nächste Mal einen Feldstecher und Naturführer auf Deine Pirsch mit – es eröffnen sich Dir neue Welten.



Der kleine, sehr lebhaftige Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*) hüpfte gerne von Ast zu Ast – und plötzlich ist er im Gebüsch verschwunden. (Foto: AndrewHowe/istockphotos.de)

## Fairplay in der Natur



### Mehr Infos

Kreuzkröten im Leimental - ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde und der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz: [www.karch.ch](http://www.karch.ch).

Was lebt im Tümpel, Bach und Weiher, Kosmos Naturführer, im Buchhandel, [www.kosmos.de](http://www.kosmos.de).

Vogelarten der Schweiz, im Buchhandel, [www.haupt.ch](http://www.haupt.ch).

Faszination Libellen, Daniel Küry, Naturhistorisches Museum Basel.

### Auskunft

Gemeindeverwaltung Oberwil, Abteilung Bau  
Telefon 061 405 42 45 [www.oberwil.ch](http://www.oberwil.ch)



Natur in Oberwil